

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **7 (1960)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hältst, zählt daher soviel wie ein entsprechender Aufenthalt im Freien. Je höher das Gebäude ist und je weiter von den Aussenwänden entfernt du dich aufhältst, um so mehr Abstand hast du vom Niederschlag und um so geringer wird die Gefährdung sein.

Überprüfe, ob die Leute, die du beschäftigst, genau wissen, dass sie Staubmasken und Handschuhe tragen sollen und dass sie Kleider und Schuhe wechseln und sich waschen müssen, wenn sie draussen gewesen sind. Diese einfachen Sicherheitsmassnahmen werden die Strahlungsgefahr beträchtlich herabsetzen.

Bedenke auch, dass die Zeit, die man braucht, um an den Arbeitsplatz und zurück zu gelangen, eingerechnet wird in die Aufenthaltszeit im Freien.

a) Uebergang auf den Anbau anderer Pflanzen

Einige Pflanzen werden mehr Niederschlag aus der Erde aufnehmen als andere. Trotzdem sollst du weiterfahren, das Land zu bestellen wie bisher, sofern nicht die Behörden zu etwas anderem raten oder auffordern. Im Krieg muss nebst dem radioaktiven Niederschlag noch auf man-

ches andere Rücksicht genommen werden, wenn zu entscheiden ist, was angebaut werden soll.

In einer Reihe von Ländern stellt man Versuche und Untersuchungen an, um die schädlichen Einwirkungen der Niederschlagsstoffe auf Menschen, Tiere und Pflanzen zu erforschen und um Mittel zu finden, mit denen die Wirkung herabgesetzt werden könnte. Diese Bemühungen werden hoffentlich dazu führen, dass den Landwirten weitere Ratschläge gegeben werden können, wie sie in der Praxis die Strahlungsschäden nach einem radioaktiven Niederschlag vermindern können.

Zaugg

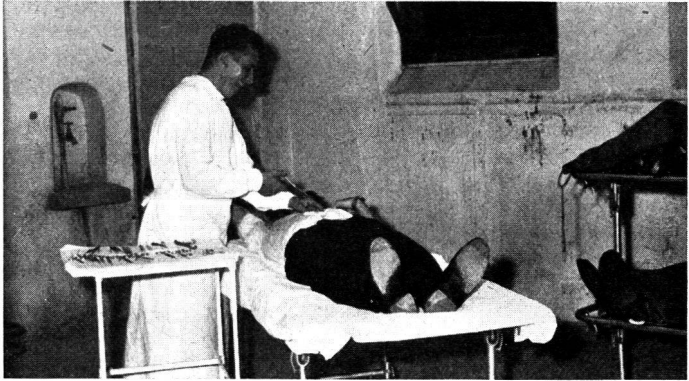
ZIVILSCHUTZ-BAHREN

In- und Ausland-Patente angemeldet

Karl Zaugg, Winterthur
 Buchackerstrasse 39
 Telefon (052) 2 44 40

Gebietsvertreter gesucht

Mit nach unten umgeklappten Schwenkfüssen wird die Bahre zum Notbrett oder gar zum Operations-Tisch



PRIMUS

**ein Begriff für moderne
 Schweizer Feuerlöschgeräte
 und -Anlagen**

Handapparate, Einmanggeräte,
 Grossgeräte, stationäre und halbstationäre
 Anlagen, Fahrzeugaufbauten usw.
 für Wasser, Luftschaum, Löschstaub
 und Kohlensäure

PRIMUS-ELIDA AG
 Binningen-Basel, Tel. 061 / 38 66 00